

Projektangebote

im Schullandheim Zeulenroda-Triebes

"TALSPERRENSYSTEM UND WASSERWERK"

"NATUR - ERLEBEN, ERFORSCHEN UND SCHÜTZEN"

"DIE STADT ZEULENRODA"

"TALSPERRENSYSTEM UND WASSERWERK"

1. Thema

Talsperrensystem und Wasserwerk

2. Vorbereitung in der Schule

Erdkunde - Physik - und Chemiekenntnisse

- Wasserlauf der Weida
- Funktion eines Wasserentnahmeturmes
- Wasserspeicherung
- Wassereinheit
- Hochwasserschutz
- Aufbereitung des Trinkwassers

2. Ziel des Projektes

Kennenlernen des Talsperrensystems und Trinkwasseraufbereitung im Weidatal

3. Altersstufe

ab Klasse 4

4. Dauer des Projektes

Die Durchführung findet im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes statt.

5. Projektbeschreibung

Das Talsperrensystems befindet sich im Weidatal zwischen Zeulenroda und Weida. Unter fachlicher Führung besichtigen die Schüler den Staudamm, den Wasserentnahmeturm und werden mit der Arbeitsweise des Talsperrensystems vertraut gemacht. Sie lernen wie man die Wassereinheit bestimmt.

Dauer: 1,5 - 2,0 Stunden

Besichtigung des Wasserwerkes in Dörtendorf

- die Aufbereitung des Trinkwassers unter fachlicher Führung kennen lernen
- Dauer: 1,5 Stunden

Im Schullandheim können die Schüler den unterschiedlichen Härtegrad von Regenwasser und Leitungswasser im Experiment und den PH - Wert von verschiedenen Flüssigkeiten mittels Indikatorpapier feststellen.

Mit einem Minilabor lassen sich

- der Sauerstoffgehalt
- der Ammoniumgehalt
- der Nitratgehalt und
- das Säurebindungsvermögen von Gewässern ermitteln

6. Benötigte Ausrüstung/Material

sind im Schullandheim zu erfragen

7. Kosten

sind im Schullandheim zu erfragen

"NATUR - ERLEBEN, ERFORSCHEN UND SCHÜTZEN"

1. Thema

Natur - erleben, erforschen und schützen

2. Vorbereitung in der Schule

Kenntnisse aus Heimatkunde und Biologie

3. Ziel des Projektes

Kennenlernen von Tieren und Pflanzen unserer Heimat

Dazu haben wir folgende Themen:

- Wanderungen unter fachlicher Führung
- Kennenlernen von Bäumen und Pflanzen
- Beobachtung von Tieren
- Spurensuche von Tieren
- Sammeln von Naturmaterial
- Basteln mit Naturmaterial
- Wildgehege kennen lernen
- Jagd

4. Altersstufe

bis Klasse 6

5. Dauer des Projektes

Die Durchführung findet im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes statt.

6. Projektbeschreibung

Das Projekt umfasst verschiedene Bereiche, die aus folgenden Darstellungen zu erkennen sind.

Kennenlernen des Naturlehrpfades der Solleschule auf dem Haardtberg. Die Wanderung wird mit dem Förster Beck durchgeführt. Er informiert die Kinder und Jugendlichen über die Flora und Fauna des Waldes. Die Führung dauert ca. 2- 2,5 Stunden
Führung durch den Pöllwitzer Wald. Er unterteilt sich in einen südlichen Ring (9 km) und einen nördlichen Ring (8 km). Die Führung erfolgt durch den Vogtland - Ferienland e.V.

Südlicher Ring:

- gut markierte Wanderwege mit Hinweisschildern und Übersichtstafeln
- Charakter eines Naturparks mit Naturlehrpfad
- Heimat einer Vielzahl seltener Pflanzen und Tiere
- 9 ha großer Wasserspeicher, wird auch als Badesee genutzt

Bei diesem Ausflug kommt man an den Gemeinden Dobia und Wolfshain vorbei. In Dobia kann man die denkmalgeschützte Kirche und Bauernhöfe mit typischer Architektur unserer Region besichtigen. Wolfshain ist die höchstgelegene Gemeinde der Region.

Nördlicher Ring:

Auf den ehemals militärisch genutzten Freiflächen des Waldes sind noch Reste der Nachbildung einer Grenzanlage sowie des kleinen und großen Schießplatzes zu sehen. In Pöllwitz kann man eine guterhaltene Wehrkirche als Sehenswürdigkeit besichtigen.

Kennenlernen von Bäumen und Pflanzen

Bezugnehmend auf das Lehrerarbeitsheft "Natur"

- Samen keimen
- Pflanzen wachsen
- Pflanzen vermehren sich
- in freier Natur
- Bäume untersuchen

Sammlungen anlegen

- Pflanzensammlungen anlegen
- Basteln mit Naturmaterial

Beobachtung von Tieren

- Besuch des Wildgeheges Zeulenroda
- Tiere beobachten
- Spurensuche

Jagd

- Vortrag über die Jagd

7. Benötigte Ausrüstung/Material

sind im Schullandheim zu erfragen

8. Kosten

sind im Schullandheim zu erfragen

"DIE STADT ZEULENRODA"

1. Thema

Die Stadt Zeulenroda

2. Vorbereitung in der Schule

Vorkenntnisse aus dem Geschichtsunterricht und Heimatkunde

3. Ziel des Projektes

Kennenlernen der Stadt Zeulenroda

Dazu haben wir folgende Themen zur Auswahl:

- 2 Videos über die Entstehung und Entwicklung der Stadt
- Rathaus - und Turmbesichtigung mit Führung
- geführter Stadtrundgang
- Städtisches Museum

4. Altersstufe

alle Klassen

5. Dauer des Projektes

Die Durchführung findet im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes statt.

6. Projektbeschreibung

Die zwei Videos zeigen die Entstehung und Entwicklung der Stadt Zeulenroda bis 1988

Besichtigung Rathaus und Turm

Im klassizistischen Stil 1825-1827 nach Plänen des Zeulenrodaer Strumpfwarenverlegers Christian Heinrich Schopper erbaut.

Krönung des 38 m hohen Rathhausturmes ist eine Plastik der griechischen Göttin der Gerechtigkeit "Themis", von dem Zeulenrodaer "Gette" genannt.

Die Besichtigung des Turmes ermöglicht einen herrlichen Rundblick auf die Stadt mit ihren historischen Häusern aus der Zeit um 1790 und auf die idyllische Umgebung.

Stadtgeschichte - Stadtführung

Zeulenroda wurde das erste Mal im Jahre 1325 als "Zu Ulenrode" urkundlich erwähnt und erhielt 1438 das Stadtrecht. Durch zahlreiche Brände wurde das Stadtbild ständig verändert. Nach den letzten großen Bränden 1790 und 1818 entstanden die Grundzüge der heutigen Ortsansicht.

Zeulenroda besaß keine Stadtmauer nur eine Schutzmauer, die das Eindringen von Wild in die Stadt verhindern sollte. Es gab 4 Stadttore. Es werden herrliche Eingangstore von ehemals reichen Bürgern gezeigt.

Zeulenroda besitzt 3 Kirchen:

- Dreieinigkeitskirche (1820)

- Kirche zum heiligen Kreuz (1825 umgebaut)
- Katholische Kirche - Heilige Familie (1998)

Bei der Stadtführung wird auch erzählt warum die Zeulenrodaer auch "Karpfenpfeifer" genannt werden.

Städtisches Museum

1903 wurde das Museum gegründet, zog 1937 in das Wohnhaus eines Zeulenrodaer Strumpffabrikanten und ist heute noch dort untergebracht.

Es zeigt die Geschichte des Ortes, Darstellung der Wohnweise des Biedermeier, des Historismus, des Jugendstils und der 20er Jahre anhand von original nachempfundenen Stülzimmern aus den Jahren 1949 und 1962.

Einen Einblick in das handwerkliche Leben des 18./19. Jahrhunderts gestattet die Strumpfwirkstube

Ständig wechselnde Sonderausstellungen widmen sich vor allen kulturhistorischen, geschichtlichen und regionalen Themen.

Stadtgeschichtlicher Lehrpfad:

1. Stadthöhler
2. Apothekerreihe
3. Eckhaus
- 4 Kirche "Zur heiligen Dreieinigkeit"
5. Kirche "Zum heiligen Kreuz"
- 6."Hospital"
- 7."Ältestes Haus"
8. Torhaus
9. Gewerkschaftshaus
10. Kommunhaus
11. Altes Rathaus
12. Rathaus
13. Gymnasium
14. Malerwinkel
15. zwei Handelshäuser
16. Museum